



FIGU- SONDER-BULLETIN



Erscheinungsweise:
Sporadisch

Internet: <http://www.figu.org>
E-Mail: info@figu.org

13. Jahrgang
Nr. 35, Mai 2007

Betrifft «Chemtrails» und «Protokolle der Weisen von Zion»

Auszug aus dem 445. Kontaktgespräch vom 8. März 2007 zwischen Ptaah und Billy Billy

Schon vor Jahren haben wir privaterweise über die sogenannten «Chemtrails» gesprochen, Kondensstreifen von Flugzeugen, die von Verschwörungstheoretikern dazu benutzt werden, um die ihnen gläubigen Menschen verrückt zu machen und in Angst und Schrecken zu treiben, indem sie idiotische Bücher schreiben und damit horrend Geld verdienen. Das geschah ja auch mit dem angeblichen «Photonengürtel» usw., wodurch die Menschen irreführt wurden. Dazu, wie aber auch in bezug auf die angeblichen «Protokolle der Weisen von Zion», habe ich Anfragen erhalten, die ich in einem Sonder-Bulletin beantworten will. Dazu nahm ich all die Informationen, die ich bei unserem damaligen Gespräch erhalten habe, wenigstens soweit ich mich noch daran erinnern konnte, und habe folgendes geschrieben, das du bitte lesen willst und mir dann sagst, was richtig oder falsch ist und was ich noch weiter erwähnen muss. Deine Meinung dazu ist mir wichtig. Bitte hier ...

Ptaah Es ist wie üblich: Dein Erinnerungsvermögen ist gut, wie auch das hier Geschriebene, dem ich nichts mehr beifügen muss.

Leserfragen

Hello, do the Pleiadians or Plejaren know what the chemtrails are all about and why the governments are spraying them all over the world? Any information would be greatly appreciated.

Thanks,
Randall Wetmore, San Jose, CA, USA

Habe am 26.2.07 bei DRS 3 (http://pod.drs.ch/input_mpx.xml) in einer Radiosendung mit dem Titel «Fabelhafte Wirklichkeiten – Die Verschwörungstheorie» Verschiedenes über Verschwörungstheorien gehört, wie z.B. über die sogenannten «Chemtrails». Was ist nun von diesen Chemtrails zu halten?

Natan Brand, Schweiz

Kürzlich habe ich ein Buch gelesen über «Muster am Himmel» resp. über «Chemtrails», wie diese genannt werden. Es heisst, dass es sich dabei um atmosphärische Vergiftungen durch Machenschaften der Regierungen handelt, um einen grossen Teil der Überbevölkerung zu dezimieren, weil durch die versprühte Chemie die Menschen vergiftet werden und sterben sollen. Auch soll dadurch der Treibhauseffekt gestoppt werden. Was ist nun wahr daran? Und was muss von den sogenannten «Protokollen der Weisen von Zion» gehalten werden, von denen auch immer wieder die Rede ist, wie z.B. in einer DRS-Sendung vom 26. Februar 2007? Ist es nicht doch so, gegensätzlich zu den Behauptungen in dieser Sendung, dass sowohl

die ‹Chemtrails› als auch die Juden eine globale Bedrohung darstellen, weil sie die Finanzwelt und die Wirtschaft wie auch die Politik und die Welt beherrschen?

E. Stettler, Schweiz

Antwort in bezug auf die ‹Protokolle der Weisen von Zion›

Buchwerke und Schriften wie die sogenannten ‹Protokolle der Weisen von Zion› stellen übelste verleumderische Machwerke dar. Dabei handelt es sich um ein erfundenes Verschwörungswerk zum Zwecke der Verleumdung, Verfolgung und Vernichtung der Menschen jüdischen Glaubens. Praktisch alle Schriften und Bücher dieser Art zeugen von einem verwirrten, nazistischen, politischen, rechtsextremen und religiösen Fanatismus ausgeartetster Form, um allgemein die Judengläubigen zu verunglimpfen und den Juden Hass und die Zerstörung Israels zu schüren. Das Ganze ist absoluter Unsinn, wobei zwar gewisse Finanzmagnaten Juden sind, wie solche auch in der Wirtschaftswelt und in der Politik tätig sind. Doch im Verhältnis zu anderen Menschen anderer Glaubensrichtungen gesehen, gleicht sich das wohl wieder aus. Wenn also Juden ausserhalb Israels in vielen Ländern der Erde in bezug auf die Wirtschaft sowie die Finanzwelt und die Politik tätig sind, dann bilden sie weder in der einen noch in der anderen Form einen Souverän, woraus eine nationale Machtableitung oder ähnliches hervorgehen könnte.

Durch Falschinformationen und Rassen- sowie Fremden- und Glaubenshass usw. werden die Juden seit alters her zu Unrecht beschimpft und für alle existierenden und nicht existierenden Übel, für alles Abartige, Unkorrekte und für sonst alles Böse und Negative haftbar gemacht, das in bezug auf die Finanz-, Wirtschafts- und Politikwelt usw. getrieben wird und geschieht. Dabei spielt ganz besonders die christliche Religion die massgebendste Rolle, in der der Juden Hass grundsätzlich geboren wurde, und zwar aus der Kreuzigung Christi heraus, die eben schon zu frühen Zeiten als Anlass zum Hass gegen die Juden und zu deren Verfolgung genommen wurde. Dass aber die Schergen, die Immanuel (alias Jesus Christus) zu seiner Zeit verhafteten, ebenso Römer und sogenannte Götzengläubige waren (siehe römische Mythologie), wie eben auch der Massgebende für das Todesurteil, Pontius Pilatus, das wird geflissentlich übersehen wie die Tatsache, dass auch die Henker römischen Blutes waren. Die Juden standen zu der Zeit unter römischer Fuchtel und hatten zu tun und zu lassen, was ihnen befohlen wurde. Das galt auch für die jüdischen Schriftgelehrten und für die Pharisäer usw., denn alle hatten sie nach der römischen Geige zu tanzen, die von den Besatzern und Beherrschern des Landes und des Volkes gespielt wurde. Zwar hatten damals die Schriftgelehrten und Priester jüdischen Glaubens willentlich an der Kreuzigung Immanuel die Finger im Spiel, weil er gegen ihre irren Lehren wettete, also ihnen die Römer gerade gelegen kamen, um Immanuel des Revoluzzertums anzuklagen, doch grundsätzlich waren die Römer die eigentlichen Schuldigen, denn durch sie wurde Immanuel gekreuzigt, nachdem die Schriftgelehrten und Priester durch Aufhetzung den Pöbel dazu brachten, das Todesurteil zu fordern. Folglich dürfte also klar zu erkennen sein, dass nicht die Juden die eigentlichen Verantwortlichen waren für die Kreuzigung Immanuel alias ‹Christus›, sondern eben die Römer. Das allerdings kann nicht davon ablenken, dass die alten Juden, aus denen ja das Land Israel hervorgegangen ist, dieses Land vor Jahrtausenden unrechtmässig in ihren Besitz brachten, wobei dafür nicht gerade zimperliche Methoden zur Anwendung gebracht wurden, wie die Geschichte beweist (siehe z.B. Bibel und Pentateuch usw.). Mord und Brand waren an der Tagesordnung, gerade so, wie es noch heute in aller Welt ist und wie es speziell durch die USA unter dem Deckmantel der ‹Terrorbekämpfung› weltweit betrieben wird, um sich in fremden Staaten festzusetzen und diese nach Strich und Faden in jeder möglichen Beziehung auszubeuten. Es ist aber auch so in Israel/Palästina, wo sich die Israelis und Palästinenser gegenseitig abmurksen, weil weder die eine noch die andere Partei Vernunft walten und ein vernünftiges Miteinanderleben und damit eine annehmbare Koexistenz Wirklichkeit werden lässt.

Wie zu frühesten Zeiten herrschen noch immer Mord und Totschlag, Brandschatzung sowie Völker- und Glaubenshass bis zum Fanatismus und Blutvergiessen vor – hin bis zur völligen Zerstörung. Doch wie soll

man Gehirnamputierte zur Vernunft bringen, wenn durch das Fehlen des Gehirns auch kein Verstand und keine Vernunft mehr vorhanden sind? Versucht die eine Seite Friedensbemühungen, dann steuert die andere dagegen – und schon wieder gibt es Mord, Krieg und Zerstörung. Nichtsdestoweniger jedoch dürfen nicht einfach jeder Jude und jeder Palästinenser in diesen Topf geworfen werden, denn auch unter ihnen gibt es Vernünftige und Besserdenkende; Vernünftige, die gewillt sind, in friedlicher Koexistenz miteinander zu leben und keinerlei Feindschaft zu hegen gegen Andersdenkende, Staatsnachbarn oder gegen sonst irgendwelche Menschen.

Die <Protokolle der Weisen von Zion> beruhen auf einer bössartigen Fälschung, woraus die Grundlage des modernen Antisemitismus hervorgeht. Diese Fälschung kursiert unter verschiedenen Namen, wobei die <Protokolle der Weisen von Zion> jedoch die bekannteste und das zählebigste Dokument des modernen internationalen Antisemitismus ist. Der Terminus <Fälschung> muss allerdings mit grösster Vorsicht genossen werden, denn für diesen Fall ist er in keiner Weise passend, und zwar darum, weil es kein echtes Original gibt, weil es im Sinne der <Protokolle der Weisen von Zion> keine jüdische <Weise> gewesen sind, die ein solches Dokument erstellten. Eine Fälschung bestünde aber darin, dass in betrügerischer Absicht ein echtes Dokument möglichst originalgetreu hätte nachgebildet werden müssen, um diese Fälschung als echt auszugeben. In bezug auf die <Protokolle der Weisen von Zion> hat es aber niemals ein echtes Original gegeben, das hätte nachgemacht werden können, sondern es handelte sich von allem Anfang an um eine reine und glatte Erfindung resp. um eine frei erfundene Fiktion ohne jeglichen Wahrheitsgehalt. Wenn von einigen halb- oder unverständlichen Anspielungen in bezug auf die französische bzw. russische Politik der Jahrhundertwende abgesehen wird, fehlt der Protokolle-Fiktion jeglicher Bezug.

Eigentlich sollte gedacht werden können, dass jeder auch nur halbwegs vernünftige und unvoreingenommene Mensch das Unsinnige, Unseriöse und Phantastische des Textes der <Protokolle der Weisen von Zion> schon von Anfang an bemerken müsste, denn das Ganze ist äusserst schlecht geschrieben und voller äusserst ermüdender Wiederholungen, wobei keine erkennbare und folgerichtige Struktur zu erkennen ist, ausgenommen von einer groben Dreithemenfolge in bezug auf den Liberalismus. Dieser soll angeblich der Absicht des Judentums entsprechen, um die Weltherrschaft an sich zu reißen und ein utopisches Reich unter einer absolutistischen jüdischen Monarchie zu erstellen. Ansonsten verliert sich der Diskurs in zeitgeschichtlichen Gaukelbildern und volkswirtschaftlichen Marotten. Die ermüdenden Wiederholungen sind dabei rein psychologisch zu betrachten, denn durch stete Wiederholungen lernt der Mensch resp. <steter Tropfen höhlt den Stein>, denn durch die endlosen Wiederholungen hämmert sich das Ganze ein, wodurch der Mensch – genau wie beim Lernen durch stete Wiederholungen – sich alles einprägt. Im Fall der <Protokolle der Weisen von Zion> wird durch die ermüdenden Wiederholungen alles jedoch derart eingehämmert, dass es Angstgedanken und Angstgefühle hervorruft und dadurch unwillkürlich der Wahnglaube an eine jüdische Verschwörung zur Beherrschung der Welt und der Menschheit.

Für jeden vernünftigen Menschen müsste eigentlich das Ganze als absurd erscheinen, wenn im Protokolltext die Rede davon ist, dass das ganze politische, wirtschaftliche, finanzielle und gesellschaftliche Leben der gesamten irdischen Menschheit und Welt nicht das sei, was der Mensch erkennt, erfährt und erlebt. Angeblich nämlich, so wird dargelegt, sei alles nur ein illusionäres Marionettenspiel, das von einer unsichtbaren und beinahe omnipotenten resp. allmächtigen weltweiten Verschwörung gegängelt werde. Für jeden vernünftigen Menschen ist solches Gerede von seiner Art her ein sehr vertrautes Merkmal eines verrückten Sektierers rechtsextremer und fanatischer Prägung.

Wenn sich ein Mensch – egal welcher Religiosität – auch nur wenig mit dem Judentum und mit jüdischgläubigen Menschen befasste und einige Erfahrungen und Erlebnisse damit hatte, weiss er, dass das Bild, das durch die <Protokolle der Weisen von Zion> vermittelt und lügnerisch Juden zugesprochen wird, völlig falsch und wirklichkeitsfremd ist. In den Einleitungen der verschiedenen Ausgaben der angeblichen <Protokolle> in bezug auf deren Entdeckung und Ursprung sind in den aufeinanderfolgenden und widersprüchlichen Erklärungen derart dämlich und weit hergeholt angebliche Fakten beschrieben, dass sie nicht nur unglaublich, sondern effectiv idiotisch wirken. Leider wird das aber nicht von allen Menschen

erkannt, besonders nicht von den Einfältigen und bewusstseinsmässig Benachteiligten. Diese finden sich aber nicht nur im einfachen Volk, sondern speziell und in erster Linie unter sogenannten akademisch Gebildeten und sonstigen Privilegierten, weil diese besonders ansprechbar und anfällig sind für Verschwörungstheorien, Sektierismus, Esoterik und Religion usw. Und dass das der Wahrheit entspricht, beweist die Tatsache, dass besonders Gurugläubige und gewisse akademisch Gebildete sich bestimmten Sektengurus anschliessen, vor diesen knien, diesen zu Füßen oder unter ihnen auf der Matratze liegen.

Die «Protokolle der Weisen von Zion» stehen selbstverständlich in der Tradition des jahrhundertalten resp. zweitausendjährigen Judenhasses. Es ist eine Abart der Rache sowie der Angst vor dem jüdischen Mitmenschen; eine Angst und Rachsucht, die unter der Oberfläche der Gesellschaft lauert, insbesondere bei den Extremisten und den durch diese Irreführten des Christentums und des Islam. Leider gibt es noch immer antisemitische Verlage, die den Unsinn der angeblichen «Protokolle» drucken und veröffentlichen und die idiotische Verschwörungstheorie für bare Münze nehmen. Die aber solches tun oder den Unsinn einfach unbelehrbar glauben, sind wohl nicht mehr zu retten und zu belehren in ihrem gegenwärtigen Leben, denn belehrt werden von der Wahrheit und Realität können nur Menschen, die ihres Verstandes und ihrer Vernunft soweit trüchtig sind, dass sie beides auch bewusst nutzen können. Wo aber rettungslose Dummheit und Dämlichkeit regieren, ist Hopfen und Malz verloren. Mehr ist wohl dazu nicht zu sagen, denn Dumme und Dämliche verstehen nicht einmal, dass ihre Intelligenz nicht einmal dazu ausreicht, um zwischen Gescheitheit und Dummheit unterscheiden zu können, weshalb sich die Dummen und Dämlichen gescheit wähnen.

Billy

Auszug aus einem Gespräch zwischen Ptaah und Billy in bezug auf Verschwörungstheorien

236. Kontaktbericht vom Donnerstag, 3. Februar 2005, 22.57 h

FIGU-Bulletin Nr. 52, Juni 2005

Billy ... Sieh hier, das ist eine Buchbroschüre, in der viele Bücher angeboten werden, wobei viele darunter sind, die sich mit Verschwörungen befassen, die sich auf der Erde durch diverse Organisationen, durch die Banken und Regierungen sowie durch Vereine und religiöse Sekten usw. ergeben sollen. Würde man all den diesbezüglichen Verschwörungstheorien glauben, dann müsste die ganze Welt nur so von Verschwörern wimmeln. Buchtitel wie: «Die Ernährungslüge», «Die Suppe lügt», «Aus Teufels Topf», «Die Medizinmafia», «Die Jod-Lüge», «Heilen verboten – töten erlaubt», «Remote-Viewing», «Gefälschte Wissenschaft», «Skull Bones», «Eine Welt des Bösen», «Die Insider», «Geheimpolitik», «Banken, Brot und Bomben», «Hände weg von diesem Buch», «Die unsichtbare Macht», «Ermitteln verboten», «Schatten der Macht», «Die Weisen von Zion», «AIDS – Mittel zur Eindämmung der Überbevölkerung» und viel weiterer Unsinn wird über Bücher verbreitet, damit die Angst geschürt und Falschinformationen verbreitet werden und die Leserinnen und Leser den ganzen Unsinn glauben. Sieh hier, das ist so eine Werbebroschüre für solche unsinnige Buchwerke ...

Ptaah ... Viele dieser unglaublich dummen Verschwörungstheorien, die durch Bücher verbreitet werden, sind mir bekannt. Tatsächlich handelt es sich dabei nur um absolute Unsinnigkeiten, die von verantwortungslosen Buchschreibern in die Welt gesetzt werden und damit die Menschen verunsichern, die diese Albernheiten lesen. Doch die Erdenmenschen halten nicht viel von der wirklichen Wahrheit, denn in ihrem Unverstand wollen sie durch Unwahrheiten, durch Lügen und Verleumdungen betrogen sein, weil ihnen die tatsächliche Wahrheit zu banal oder zu phantastisch erscheint.

Billy Das Ganze ist eine riesige Profitmacherei, wobei das Geschäft mit der Angst blüht. Clevere und verantwortungslose Buchschreiber mit nicht selten sehr bekannten Namen schüren durch ihre irren Verschwörungstheorien unermessliche Ängste in den Menschen. Gegensätzlich wird von diesen verantwortungslosen Elementen nichts Wertvolles bezüglich dessen geschrieben, wie Kriege und Krankheiten verhindert werden können. Keinem kommt es in den Sinn, über die Wahrheit dessen zu schreiben, dass die Überbevölkerung die Hauptschuld an allem heutig bestehenden Unheil auf der Welt hat, dass falsche und unfähige Regierende an den staatlichen Rudern sind, die die Staaten in den finanziellen Ruin treiben, ihre Armeen kriegerisch in fremde Länder einfallen lassen, um zigtausendfach zu morden und zu zerstören. Auch schreiben sie nichts darüber, dass AIDS immer mehr grassiert und immer tödlichere Formen annimmt, wie du letzthin sagtest; gegensätzlich dazu wird aber von solchen Schreiberlingen behauptet, dass die UNO oder Geheimdienste usw. diese Seuche erfunden hätten, um die Menschheit zu reduzieren usw. Auch schreiben sie nichts darüber, dass der Lebenssinn des Menschen in der bewusstseinsmässigen Evolution fusst, dass er diesbezüglich lernen und die schöpferisch-natürlichen Gesetzmässigkeiten befolgen soll, um Liebe, Frieden, Freiheit und Harmonie unter allen Völkern und Menschen zu schaffen.

Ptaah Leider ist das aber nicht so, weil damit keine finanzielle Profite zu machen sind und weil die wirkliche Wahrheit nicht gehört werden will.

Antwort in bezug auf ‹Chemtrails›

Dazu ist zu sagen, dass es sich bei den ‹Chemtrails› um eine schon seit rund sieben Jahren kursierende neue und völlig idiotische Verschwörungstheorie handelt, die darauf basiert, dass mit chemischen Mitteln hervorgerufene Kondensstreifen (engl. Contrails bzw. Sublimationsstreifen) die Atmosphäre und das Leben auf der Erde vergiften sollen. Die Erfinder und Anhänger der ‹Chemtrail›-Verschwörungstheorie behaupten, dass die kondensierten Flugzeugabgase noch weitere, und zwar chemische Zusätze enthalten würden, wobei die zugesetzte Chemie ganz bestimmte Zwecke erfüllen soll. Der ganze Unsinn der Verschwörungstheorie beruht hauptsächlich in folgendem:

‹Chemtrails› sollen sich von ‹klassischen› Kondensstreifen durch ihre Langlebigkeit sowie durch ihre flächige Ausbreitung auszeichnen. Also soll es sich nicht um normale Kondensstreifen handeln, sondern um durch giftige Chemikalien veränderte, weshalb sich diese derart in die Breite ausdehnen und langlebig seien. Angeblich sei vor dem Jahre 1995 oder noch früher solches nicht beobachtet worden, und es würden folglich auch keine Bilder aus früheren Zeiten existieren, die derartige ‹neue› Streifen zeigen würden. Gegensätzlich zu den normalen Kondensstreifen der Flugzeugabgase sollen die Chemtrails nicht aus Eiskristallen bestehen, sondern aus verschiedenen chemischen Substanzen, die in der Atmosphäre auffällig exakt parallele und schachbrettartige Muster hervorrufen würden, die sich angeblich bei normalen Kondensstreifen und so bei normalem Flugverkehr nicht ergäben. Die Behauptungen der Verschwörungstheoretiker gehen dahin, dass grossflächig Substanzen versprüht würden, um eine Beeinflussung der Verbesserung des Klimas hervorzurufen. Dazu sollen durch die Flugzeuge vornehmlich Aluminium- und Bariumverbindungen ausgebracht und versprüht werden, was dazu beitrage, die Einstrahlung der Sonne zu vermindern, wodurch der durch die FCKWs resp. die Treibhausgase ausgelöste Treibhauseffekt auf der Erde aufgehoben werden soll.

Die Verschwörungstheorien weisen verschiedene Varianten auf, die dümmer und dämlicher nicht sein könnten und die durch die Verschwörungstheoretiker in der Form zu beweisen versucht werden, indem sie ‹namhafte Fachleute und Wissenschaftler› nennen, die angeblich ‹wissenschaftliche› Analysen und Erklärungen für das Ganze liefern könnten. Dabei ist aber die Regel die, dass, wenn nach diesen ‹namhaften Fachleuten› geforscht wird, um deren erstellte Beweise zu überprüfen, sich diese plötzlich in Schall und Rauch auflösen. Oder dann ist es so, dass sich diese ‹Fachleute und Wissenschaftler› als wahn-

gläubige Esoteriker, vergammelte Pseudowissenschaftler und Pseudofachleute entpuppen oder als sonstig verkrachte Existenzen, die schlauer sein wollen als die Realität.

Wie bei der Verschwörungstheorie, dass durch Geheimdienste und Regierungen usw. in geheimen Labors die Seuche AIDS künstlich erzeugt worden sei, um die Überbevölkerung weitestgehend zu stoppen und mindestens $\frac{2}{3}$ der irdischen Menschheit auszurotten, so wird durch die These der Verschwörungstheoretiker behauptet, dass unter anderem die Ziele der angeblichen <Chemtrail>-Massnahmen auf einem <Besprühen> der Erdbevölkerung beruhe. Der Zweck dieser <Besprühung> sei dabei einerseits der, dass medizinische Experimente mit gentechnisch veränderten Bakterien durchgeführt würden, wie aber auch, dass das Ganze auf einer weltweiten Geburtenkontrolle in der Weise aufgebaut sei, dass Frauen und Männer durch das Versprühen der Chemikalien unfruchtbar gemacht werden sollen. Eine weitere Verschwörungstheorie beruht darauf, dass durch das <Besprühen> der Bevölkerung via die Flugzeuge das Gehirn und Bewusstsein der Erdbevölkerung derart beeinträchtigt werde, dass diese einer totalen Gedankenkontrolle durch die Regierungen, Behörden, Geheimbünde und Geheimdienste sowie durch die Juden usw. verfallende und so nach Belieben gesteuert und manipuliert werden könne. Bei den Juden wird in dieser Beziehung auch wieder auf die völlig idiotischen <Protokolle der Weisen von Zion> zurückgegriffen, wodurch dieser Schwachsinn neuen Stoff für neue Verschwörungstheorien liefert in bezug auf die Welt Herrschaft in Form einer Weltmonarchie durch die Juden allgemein und durch die Zionisten speziell, die immer besonders genannt werden, weil ihnen mit grossem Hass begegnet wird, obwohl die Hassenden nicht wissen, was sich hinter dem Zionismus überhaupt verbirgt (Zionismus usw. siehe Bulletins Nr. 14, 30, 31, 32, 33, 34 sowie Sonder-Bulletin Nr. 34).

Werden die angeblichen Urheber der <Chemtrails> unter die Lupe genommen, dann ist die Palette sehr breit gefächert. Zum Beginn der Verschwörungstheorie, die bis ins 20. Jahrhundert zurückführt, galten in erster Linie die USA als verbrecherische Erschaffer der <Chemtrails>. Kurz darauf galt dann auch die UNO als äusserst verdächtig, wonach sich dann der Kreis der vermeintlichen <Chemtrail>-Verursacher immer mehr ausweitete. Heute ist es gar schon soweit, dass selbst die klassischen Widersacher von Verschwörungstheorien als Schuldige vermutet werden, und dazu gehört natürlich auch die FIGU, denn wer gegen die Verschwörungstheoretiker und ihren Verschwörungsunsinn wettet, ist automatisch schuldig und in die angebliche Verschwörung verwickelt. Zu den angeblich bösen <Verschwörern> gehören aber auch die Freimaurer und die Illuminaten, wie aber auch die bereits genannte angebliche jüdische Weltverschwörung usw., denen ungeheuer viel Unsinn nachgeredet wird durch all die Verschwörungstheoretiker, die mit ihrem Schwachsinn, den sie in Büchern festhalten, sehr viel Geld verdienen und deren Leser in Angst und Schrecken versetzen.

In bezug auf die <Chemtrail>-Verschwörungstheorie basiert die Hauptkritik darauf, dass vom Erdboden aus die Zusammensetzung eines Kondensstreifens nicht festgestellt werden könne. Allein schon aus diesem Grund ist die angeblich veränderte Beschaffenheit der Kondensstreifen äusserst spekulativ. Die Wahrheit der Beschaffenheit und Form usw. der Kondensstreifen, wie diese in der heutigen Zeit in Erscheinung treten, beruht einzig und allein darauf, dass sich durch den Treibhauseffekt Veränderungen ergeben, die zuvor nicht waren. So sind es also nicht böswillig oder berechnend den Flugzeugabgasen zugefügte Chemikalien, die die Ausbreitungsform und Ausbreitungsgeschwindigkeit sowie die Beständigkeit der Kondensstreifen bestimmen, sondern die veränderten atmosphärischen Verhältnisse in bezug auf die Temperatur, die Luftfeuchtigkeit und die Windgeschwindigkeit. Für den der Vernunft und Kombinationsgabe trächtigen und etwas in Physik gebildeten Menschen lässt sich daraus erkennen, dass Flugzeugabgaspartikel bei hoher Luftfeuchtigkeit als Kristallisationskeime wirken und weiteren Wasserdampf binden, um sich bei entsprechenden Windströmungen sehr weit auszubreiten.

Gemäss den Plejaren lassen sich in den als <Chemtrails> genannten Kondensstreifen von Flugzeugen weder Aluminium noch Barium finden, wie auch nicht in den Flugzeugtreibstoffen. Und würden die Behauptungen der Verschwörungstheoretiker stimmen, dann hätte in den letzten Jahren durch die angeblichen <Chemtrails> die Einstrahlung der Sonne auf die Erde abgenommen und nicht stark zugenommen,

wie nachweisbar ist. Also lässt sich auch dadurch der Verschwörungsunsinn beweisen, denn eine erfolgreiche Anwendung von den Treibhauseffekt reinigenden chemischen Zusätzen in Flugzeugtreibstoffen usw. hätte in all den Jahren einen Kompensierungseffekt bewirken müssen. Tatsache ist aber, dass die sogenannten Albedowerte resp. die Rückstrahlung in den Weltraum abnehmen, was bedeutet, dass der Treibhauseffekt nicht abnimmt, sondern weiter steigt.

Die Verschwörungstheorie in bezug auf die <Chemtrails> ist nicht nur äusserst unseriös, sondern absolut schwachsinnig, an der sich die buchschreibenden Verschwörungstheoretiker jedoch finanziell gestossen, weil Unbedarfte die Quatschbücher kaufen und sich durch den darin angepriesenen Unsinn in Angst und Schrecken versetzen lassen, was sie wiederum zu weiteren Buchkäufen veranlasst. Diese Wahrheit aber, wie sie hier verkündet wird, wie aber auch viele andere vernünftige abschlägige Stellungnahmen, führen bei den unbedarften Gläubigen erst recht dazu, dass der ganze Unsinn und Quatsch erst recht als Beweis gilt, dass die jeweiligen Geheimdienste, Organisationen, Geheimbünde und Regierungen usw. tatsächlich hinter Verschwörungen sitzen und diese betreiben würden. So nehmen nur wenige wirklich vernünftige Menschen die effective Wahrheit als Tatsache, dass nämlich der ganze Schwachsinn nur auf Verschwörungstheorien beruht, während die Unbedarften und die den Verschwörungstheorien Verfallenen sich erst recht in ihrem Verschwörungsglauben bestätigt fühlen. Gläubige Dummheit und Dämlichkeit sind der Nährboden und das Merkmal aller Verschwörungstheorien; und Dummheit und Dämlichkeit kennen bekanntlich eben keine Grenzen.

Und was weiter zu sagen ist in bezug auf die angeblichen <Chemtrails> ist das, dass das Erinnerungsvermögen des erwachsenen und durchschnittlichen Menschen der Erde recht schwach gegeben ist, denn wie käme es sonst, dass behauptet wird, solcherart instabile Kondensstreifen, wie eben die angeblichen <Chemtrails>, habe es früher nicht gegeben, als den Flugtreibstoffen noch keine Chemie beigemischt worden sei, um den Treibhauseffekt zu kompensieren, die Gedankenkontrolle über den Menschen der Erde zu übernehmen oder die Menschheit zu vergiften, diese unfruchtbar zu machen oder gar zu mindestens $\frac{2}{3}$ auszurotten?

Wer sich etwas mit der Physik und der Meteorologie befasst, der weiss, dass Kondensstreifen eine Art künstliche Cirruswolken sind, die es schon immer gegeben hat, seit Flugzeuge in der irdischen Atmosphäre umherkurven. Das aber führt bereits so weit zurück, dass sich wohl kein Mensch mehr daran zu erinnern vermag, wann es das erste Mal war, als die ersten Flugzeugkondensstreifen in Erscheinung traten. Doch klar steht dabei fest, dass es damals noch keine angebliche organisierte Klimaveränderung gab in bezug auf die <Chemtrails>, wie diese durch die geldgierigen, menschenverdummenden und irren Verschwörungstheoretiker erfunden wurden. Tatsache ist, dass Kondensstreifen, die am Himmel stehenbleiben, gemäss der Wetterkunde eindeutige Anzeichen dafür sind, dass eine Wetteränderung bevorsteht. So haben auch Kondensstreifen, die sich fächerartig, schachbrettartig oder streifenförmig usw. ausbreiten, nichts mit angeblichen <Chemtrails> zu tun, sondern einzig und allein mit atmosphärischen Faktoren, wie mit der Temperatur, der lokalen Windgeschwindigkeit und der Luftfeuchtigkeit usw. So lassen sich alle angeblichen <Chemtrail>-Phänomene als meteorologische Erscheinungen erklären, wie aber auch als Fehlinterpretationen von guten und genauen Fachinformationen, die durch Verschwörungstheoretiker zu Angst- und Schreckgespenstern hochstilisiert werden. Zu bestreiten ist dabei nicht, dass solche Verschwörungstheorien, wie im Fall der angeblichen <Chemtrails>, durch wissenschaftliche Vorschläge in bezug auf einen Stopp des Treibhauseffektes und der Erderwärmung Auftrieb erhalten.

Kondensstreifen, und damit auch die angeblichen <Chemtrails>, sind weltweit nur örtlich zu beobachten, wobei sie besonders bei Flughäfen und bei den Warteschleifen der Flugzeuge in Erscheinung treten, wo sie sich natürlich äusserst stark konzentrieren, und zwar immer mehr, weil der Flugverkehr ständig zunimmt. Logischerweise sind folglich die Kondensstreifen resp. die angeblichen <Chemtrails> der Flugzeuge nicht derart weltweit verbreitet, wie die Verschwörungstheoretiker dies behaupten, sondern sie beschränken sich auf den Luftraum über den Flughäfen und die angrenzenden Gebiete sowie auf die Flugrouten der Flugzeuge. Dieser Tatsache wird jedoch keine Beachtung geschenkt, weil damit kein Geld zu ver-

dienen ist, sondern einzig und allein nur durch eine blödsinnige Verschwörungstheorie. Dass dabei natürlich auch die Esoterik und dergleichen mitmischen muss, dürfte jedem vernünftigen Menschen klar sein, denn in diesen Kreisen hat sich in ähnlichem Rahmen das Verschwörungstheater um den angeblichen <Photonenring> und um den Kometen <Hale Bopp> gegen die Jahrtausendwende ergeben, wobei eine ganze Reihe Menschen mit dem Verschwörungsschwachsinn zum Selbstmord getrieben wurde. Von den profitgierigen Verschwörungstheoretikern, die ihren horrenden Schwachsinn und Unsinn verbreiten, ist ihr Tun unverantwortlich und kriminell, denn mit ihrem grenzenlosen Quatsch treiben sie verstandesmäßig schwache oder sonstwie unbedarfte oder gläubige Menschen in Angst und Schrecken, jagen sie durch tausend Höllen und unter Umständen gar in den Selbstmord. Und dass damit ein horrendes Geschäft gemacht wird, gehört zur Tagesordnung, weshalb blödsinnige Buchbeschreibungen nicht selten sind, durch die Verschwörungstheorien verbreitet werden, wie in folgendem Muster wiedergegeben wird:

«Muster am Himmel – Indizien für eine globale Bedrohung? – Manchmal sind die Dinge nicht das, was sie zu sein scheinen. Und dann steckt hinter einer beeindruckenden Wolkenformation möglicherweise kein Naturschauspiel, sondern eine chemische Bombe.

Seit einigen Monaten befällt viele Menschen ein beklemmendes Gefühl, wenn sie den Himmel betrachten. Schuld daran sind mysteriöse Kondensstreifen, die sich nach wenigen Minuten nicht auflösen, sondern breiter werden, stundenlang zu sehen sind oder gar den Himmel mit einem Grauschleier überziehen. Diese <Chemtrails> (abgeleitet von <Contrail>, der englischen Bezeichnung für Kondensstreifen) sind nach Ansicht einiger Experten sichtbare Spuren geheimer Versuche, mit denen die vom Menschen erzeugte Klimaveränderung aufgehalten oder rückgängig gemacht werden soll.

Sind die dabei ausgebrachten Chemikalien wirklich ungefährlich? Fallen menschliche <Kollateralschäden> bei so einem gigantischen Experiment überhaupt ins Gewicht? Stecken möglicherweise noch viel heimtückischere Machenschaften hinter dieser Verschwörung am Himmel?

Das erste Buch zum Thema beantwortet einige dieser Fragen – woraus viele neue entstehen. Denn: Nicht alles Gute kommt von oben!»

Nun, Verschwörungstheorien sind wohldurchdachte und gezielte Manipulationen, unter denen die Menschen zu leiden beginnen und in Angst und Schrecken fallen. Durch Verschwörungstheorien wird auch die öffentliche Meinung manipuliert, wodurch die buchschreibenden Verschwörungstheoretiker sehr viel Geld verdienen. Die Menschen aber, die sich durch das Ganze beeinflussen lassen, fühlen sich nicht mehr wohl, werden unsicher und hängen sich erst recht an den ganzen Unsinn der Buchschreiber usw., um, wie die Verschwörungstheoretiker, selbst zu Verschwörungsparanoikern zu werden, was nicht selten zu schizophrenen Wahnerlebnissen führt und also Dinge und Phänomene gesehen und erlebt werden, die nicht real sind und keiner Wirklichkeitsüberprüfung standhalten.

Billy

Erklärung zu Kabbalistik – Numerologie – Horoskopie

Die Grundwerte resp. die Zahlenwerte der Numerologie und die Aussagen der Horoskopie beruhen nicht auf irgendwelchen schicksalsbestimmenden Faktoren oder Werten in bezug auf die Lebensführung oder Lebensgestaltung resp. auf Interessen, Eigenschaften, Fähigkeiten, Emotionen, Verhaltensweisen, des Bewusstseins-, Gedanken- und Gefühls- sowie Psychezustandes des Menschen. Grundsätzlich ist immer das

massgebend, was der Mensch selbst aus den durch die Zahlenwerte oder durch die Aussagen der Horoskopie vorgegebenen Grundwerte aus seinem Leben macht resp. was er daraus entwickelt und wie er alles gestaltet. Die Grundwerte entsprechen nichts anderem als gewissen Voraussetzungen der Lebensführung und Lebensgestaltung, gemäss denen der Mensch sein Leben führen kann resp. soll. Darin ist auch die gesamte Entwicklung in bezug auf den Charakter, die Persönlichkeit und die entsprechenden Verhaltensweisen enthalten, und damit folglich auch die Art und Weise, wie alles gehandhabt wird resp. gehandhabt werden soll hinsichtlich Negativ und Positiv. Wenn so also Zahlen oder Horoskope benutzt werden, dann sind diese in allgemeiner Form zu verstehen und zu benutzen, denn jeder Zahlenwert der Numerologie und jede Aussage eines Horoskops stellen nur eine Bewertung in der Weise dar, dass daraus eine Aussage in bezug auf etwas Negatives oder Positives hervorgeht, das der Mensch durch eigene Bemühungen richtig handhaben soll. Das Ganze der Numerologie und der Horoskopie bedeutet also nicht, dass die grundwertmässig vorgegebenen Werte und Aussagen einer effectiven und gegebenen Tatsächlichkeit entsprechen, die auf den betreffenden Menschen zugeschnitten ist und ihn bestimmt, denn wahrheitlich sind die Werte und Aussagen nur Faktoren, die der Mensch beachten und daraus die richtigen Schlüsse ziehen soll, um sein Leben in jeder Beziehung so positiv-ausgeglichen resp. neutral-positiv wie möglich zu gestalten. Ist also durch einen Zahlenwert oder durch eine Horoskop-Aussage etwas bestimmtes Positives oder Negatives genannt, dann soll das dazu dienen, dass sich der Mensch durch seinen Mentalblock, also mit dem Bewusstsein, den Gedanken und Gefühlen sowie mit der Psyche, auseinandersetzt, um einen ausgeglichenen Weg und Erfolg zu finden und sein Leben in jeder Beziehung richtig zu gestalten. Daraus geht klar hervor, dass die Zahlenwerte der Numerologie und die Aussagen der Horoskopie in keiner Weise irgendwelche bestimmende Werte aufweisen, denen gemäss sich ein bestimmtes Schicksal für den Menschen daraus formen oder ableiten lassen würde. Also ist es auch unsinnig, dass durch die Numerologie oder Horoskopie Voraussagen gemacht werden können in bezug auf das Schicksal, die Lebensführung und den Lebensverlauf sowie über Krankheiten, Geld, Liebe, Glück und Unglück usw. Grundsätzlich ist der Mensch selbst seines Schicksals Schmied, folglich er dieses also selbst bestimmt und formt, und zwar gemäss seinem eigenen Verhalten und Handeln, geschaffen aus seinen Gedanken und Gefühlen heraus sowie aus dem Zustand seines Bewusstseins und seiner Psyche.

Die Zahlenwerte der Numerologie und die Aussagen der Horoskopie beruhen in jeder Beziehung grundsätzlich auf allgemeinen Grundwerten, die generell auf jeden Menschen gleichermaßen zutreffen und auf jeden übertragbar sind, folglich sich zwangsläufig in jeder Beziehung abgestufte Gleichheiten ergeben, und zwar sowohl in Verhaltensweisen als auch in bezug auf gefühlsmässige und emotionale Eigenschaften sowie hinsichtlich Interessen usw. Rein psychologisch gesehen kann davon ausgegangen werden, dass eine bestimmte Art von Menschen gleiche oder ähnliche Verhaltensweisen, Interessen, Gefühls- und Emotionsregungen sowie ähnliche Charaktereigenschaften usw. aufweist, was jedoch nichts mit numerologischen Zahlenwerten oder horoskopischen Aussagen zu tun hat, sondern einzig und allein mit Erfahrungs- und Erlebenswerten in bezug auf die psychologisch bestimmte Art des Menschen. Damit ist auch gesagt, dass es in jedem Fall immer auf die Interessen und das allgemeine sowie spezielle Verhalten des Menschen ankommt, was aus ihm wird, was er aus sich macht und wie er sein Leben gestaltet, denn das vermag nur er allein zu bestimmen, nicht jedoch irgendwelche numerologische Zahlenwerte oder horoskopische Aussagen. Wenn so also in der Geisteslehre die Kabbalistik resp. Numerologie gelehrt wird, dann dient diese einzig und allein dem Zweck, dass sich der Mensch deren Grundwerte ausrechnet und sich diese zum Nutzen seiner Lebensführung und Lebensgestaltung macht in der Weise, dass Negativ und Positiv zum Neutral-Ausgeglichenen erarbeitet werden. Die Zahlenwerte und Aussagen dürfen also nur in diesem Sinn verstanden und verwendet werden, nicht jedoch als gegebene Realität, die zwangsweise lebensbestimmend in Erscheinung tritt, denn grundsätzlich ist der Mensch in jeder Beziehung in bezug auf das Leben, die Lebensgestaltung und Lebensführung sowie hinsichtlich seiner Interessen, seines Charakters, seiner Persönlichkeitsgestaltung und aller anderen lebensmässigen Dinge durch seine Gedanken und Gefühle sowie durch den Zustand seines Bewusstseins und Willens sowie seiner Psyche und

Entscheidungen selbst verantwortlich und bestimmend, was nicht genug erklärend wiederholt und gesagt werden kann. Numerologie und Horoskopie stellen nichts anders als Hilfsmittel zur Lebensgestaltung und Lebensführung dar, wobei sie keinerlei schicksalsbestimmende oder sonstige Faktoren beinhalten, die bestimmte Ereignisse, Situationen oder Geschehen voraussagen oder auch nur andeuten würden. Werden aber die Numerologie und Horoskopie trotzdem als schicksalsbestimmend angepriesen und ausgelegt, dann handelt es sich dabei um reine Scharlatanerie, die von denen mit Profitmacherei verbunden ist, die solche Unsinnigkeiten behaupten und benutzen.

In bezug auf persönliche Namen ist folgendes zu sagen: Dass weder durch die Numerologie noch durch die Horoskopie Personennamen zu bestimmen sind, sondern einzig und allein durch Vernunft. Dabei können jedoch die Grundwerte der Numerologie und der Horoskopie zu Rate gezogen werden, um anhand der gegebenen psychologischen Art des Menschen einen guten und passenden Namen zu finden – was natürlich auch für neue Erdenbürger Gültigkeit hat. Beachtet werden muss dabei jedoch, dass nur in beschriebener Weise die gegebenen Grundwerte beachtet werden und nichts in der reinen esoterischen numerologischen oder horoskopalen Art und Weise Anwendung findet, weil sich sonst falsche Auswertungen und Annahmen ergeben, die nicht mit der Realität vereinbar sind. Numerologische und horoskopale Grundwerte entsprechen, wie mehrfach erklärt, grundsätzlich nur Richtungsgebungen, jedoch niemals effectiven Bestimmtheiten.

Der Mensch muss seinen ihm gegebenen Namen nicht ändern, wenn ihm dieser zusagt, wobei es ihm aber freigestellt ist, dass er sich in privater Weise anders nennen lässt, wenn ihm ein anderer Name angenehmer ist. Tatsache ist, dass rein psychologisch gesehen der Name eines Menschen auf ihn selbst angenehm oder unangenehm wirkt, folglich er sich privat auch einen anderen Namen zulegen kann, der ihm gefällt und ihm auch seine Psyche anhebt. Auch ein Pseudonym kann dabei nutzvoll sein. Das kann er aber wirklich nur privaterweise tun, denn behördlicherseits muss er seinen Geburtsnamen benutzen; und behördlich einen Namen zu ändern, ist recht schwierig. Es fragt sich also, wie sich der Mensch zu seinem Namen stellt und wie er sich entwickelt, welche Gedanken und Gefühle er hat, wie er alles handhabt, wie er sein Leben führt, wie er seine Gedanken und Gefühle pflegt; wie er sein Bewusstsein braucht, wie er seine Psyche aufbaut und wie er seinen Lebensstil führt usw. usf., darauf kommt es an.

Grundsätzlich hat jeder Name eine eigene spezielle Bedeutung in bezug auf seine Entstehung und Herkunft, wobei diese Bedeutung auf den betreffenden Menschen hinsichtlich seines Wesens zutreffen und folglich kein Name Verwendung finden soll, der dem Namensträger bezüglich seines Wesens entgegenpricht. Also sollte ein Personenne nach bestem Wissen und Gewissen und nicht einfach aus einer Laune oder Tradition heraus derart gewählt werden, damit dieser dem Wesen des betreffenden Menschen entspricht. Das bezieht sich sowohl auf den Hauptnamen als auch auf Kurznamen, Kosenamen und Nicknamen, wobei auch darauf geachtet werden soll, dass die Namen keine nachteiligen Bedeutungen aufweisen, wie z.B. bei Andreas, bei dem <Andi> als Kurzform verwendet wird, wobei dieses Kürzel jedoch <Dreckhund> resp. <dreckiger Hund> bedeutet, was nicht gerade zur Erbaulichkeit des Namensträgers beiträgt.

Das Ganze der Numerologie – auch in bezug auf Personennamen, Sachnamen und Ortsnamen usw. – beruht ebenfalls einfach auf Grundwerten, die zum reinen Lernen vorgegeben sind. Was der Mensch daraus macht, ist immer alleine seine eigene Angelegenheit. Gleichermassen bezieht sich das auch auf alle Aussagen der Horoskopie, denn auch bei dieser ist nur ein Grundwert vorgegeben, aufgelistet in bezug auf die Tierkreiszeichen. Und auch hier gilt: Was der Mensch daraus macht, ist alleine seine eigene Angelegenheit.

Auch ein negativer Grundwert beinhaltet immer etwas Positives, weshalb die Gemeinsamkeiten Positiv und Negativ zu einem neutral-positiven Faktor ausgearbeitet werden sollen. Auch die sogenannte Zahl des Tieres resp. des Antilogos, 666, bedeutet als Grundwert sowohl Negativ als auch Positiv, weshalb

nicht von einer Zahl des Bösen gesprochen werden kann. Auch diese Grundzahl ist also dazu bestimmt, die Faktoren Negativ und Positiv auszugleichen und einen nutzbaren und guten Wert daraus zu schaffen. In diesem Sinn ist zu verstehen, dass jede Zahl und jeder daraus resultierende Grundwert negativer oder positiver Form eine gute Zahl resp. ein guter Grundwert ist. Daraus geht aber auch hervor, dass es grundsätzlich nichts ausschliesslich Böses und Negatives, wie auch nichts unvermischt Gutes und Positives gibt, weil in beiden Faktoren immer beide Werte vorhanden sind, die vom Menschen zur neutral-positiven Ausgeglichenheit geschaffen werden müssen. Grundwerte der Numerologie und Horoskopie stellen Lernfaktoren dar, die der Mensch nutzen soll, um seine Lebensführung, Lebensgestaltung und Lebenseinstellung usw. zu formen und in neutral-positiv-ausgeglichenem Rahmen zu verwirklichen.

Billy

Besuch von Pfarrer Georg Schmid im Center

Unangemeldet erschien am 1. April 07 der Sektenbeauftragte der evangelischen Kirche der Schweiz, Pfarrer Georg Schmid, im Center, wobei sich herausstellte, dass er im Verbund mit einer im Center zu Besuch angemeldeten Religionslehrerin aus Zürich stand, die mit einigen Jugendlichen sich beim Verein FIGU umfanglich informieren wollte. Dass jedoch Georg Schmid zusammen mit der Religionslehrerin zu Besuch erscheint, davon war keine Rede, weshalb es sich fragt, ob G. Schmid durch sein anstandsloses und einschleichemässiges Erscheinen der Meinung war, dass ich, Billy, ihm in die «Kelle» laufen würde – oder weil er dachte, er würde unseren Besucherdienst unvorbereitet treffen, wodurch er diesen dann in den Boden fragen und zugrunde reden könnte. Dass aber einmal Fragen und Reden die FIGU-Mitglieder in Bedrängnis bringen könnten, das wird nie der Fall sein, denn alle sind intelligente Menschen, die fachlich Rede und Antwort stehen können – auch auf dämliche Fragen und Reden, die sich in Lächerlichkeit darauf beziehen, dass die FIGU eine Sekte und ich, Billy, ein Sektenguru sei. Nun, vielleicht hatte G. Schmid auch einfach nicht die Courage zur Bekanntgabe seines Besuches, weil er vielleicht dachte, dass ein solcher abgelehnt würde? Wenn dem so sein sollte, dann handelte es sich um eine völlig irrierte Ansicht – wie er leider viele irrierte Ansichten hat – eines krankhaft feindlich gesinnten Menschen gegen Andersdenkende wie Billy und die FIGU-Mitglieder. Wenn er anderweitig glauben sollte, dass wir – Billy und die FIGU-Mitglieder – ihm ebenfalls feindlich gesinnt seien – was womöglich auch seine dumme Annahme war –, dann täuscht er sich auch darin gewaltig, denn wir von der FIGU sind auch gegenüber Leuten wie Georg Schmid nicht abgeneigt, sie zu empfangen und ihnen offen Rede und Antwort zu stehen. Sich jedoch unangemeldet via eine andere und angemeldete Person im Center einzuschleichen, ist nicht gerade die feine, sondern eine fiese Art, und zwar besonders, wenn es sich um einen Pfarrer und Sektenbeauftragten handelt, der in dieser Form andersdenkende Gruppen und Menschen als Sektierer beschimpft, obwohl diese mit religiösen oder sonstigen Sekten nichts am Hut haben. Aber solche unfeine Machenschaften sind wir von der FIGU ja schon seit drei Jahrzehnten gewohnt, und sie beweisen klar und deutlich, dass gewisse Leute zu feige sind, sich offen zum Unsinn ihrer krummen Handlungsweise sowie ihrer Meinung und zu ihrem Antagonismus gegen jene zu bekennen, welche ihnen ein Dorn im Auge sind und ihnen nicht in den Kram ihres religiösen Demutglaubens und ihrer verkrachten fanatischen Ansichten passen und die dabei tatsächlich noch glauben, dass sie bessere Menschen seien als die andern. Das trifft offensichtlich auch auf Pfarrer Georg Schmid zu, der einmal darüber nachdenken sollte, dass er schlicht gesagt mit seiner Behauptung, dass ich, Billy, ein Sektenguru und die FIGU eine Sekte sei, als Pfarrer gegen seines obersten Herrn 9. Gebot des «Falsches Zeugnis reden» verstösst, denn dieses besagt in 2. Mose, 16: «Du sollst kein falsches Zeugnis reden wider deinen Nächsten.» Doch nicht genug damit, denn was Pfarrer Schmid als Sektenbeauftragter noch tut ist das, dass er im Namen Gottes – weil er ja als dessen irdischer Prediger und Richter in Sachen Sektenbeauftragter und Sektenbeschuldigung untadeliger Menschen fungiert – seine

wahrheitsfremden Beschuldigungen meines von ihm erfundenen angeblichen Gurutums und Sektenboss-tums sowie des ebenso angeblichen Sektentums der FIGU verbreitet. Also missbraucht er in diesem Sinn – was er natürlich bestreiten und anders auslegen wird – den Namen seines obersten Herrn, den Namen seines Gottes. Das ist für ihn als Gottgläubiger eindeutig festgelegt durch das 3. Gebot im 2. Mose, 7, das da sagt: «Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.» Nun, da Pfarrer Georg Schmid als Sektenbeauftragter der christlichen Kirche und somit deren Gott sein Unwesen in bezug auf Anschuldigungen von Menschen als Sektenboss und Sektierer treibt, und zwar hinsichtlich unbescholtener Menschen, die mit Sektentum und Sektierismus nichts am Hut haben, so bringt er damit den Namen Gottes ins Spiel. Das aber soll nicht ungestraft bleiben gemäss der Bibel, 2. Mose, Vers 7: «Du sollst den Namen des Herrn nicht missbrauchen.» Pfarrer Georg Schmid aber handelt als Sektenbeauftragter der christlichen Kirche automatisch <im Namen des Herrn>, und da fragt es sich, wie er das mit seinem Gewissen in Einklang bringen will. Oder ist es vielleicht so, dass Pfarrer Schmid die biblischen Gebote einfach zu seinen Gunsten umformt und dementsprechend auslegt, damit er mit diesen nicht in den Clinch kommt, wie das schon seit alters her bei vielen christlichen <Würdenträgern> der Fall war, wenn es ihnen Nutzen brachte? Als bestes Beispiel dafür kann die Inquisition dienen, bei der unzählige Menschen bestialisch ermordet wurden, weil die sogenannten <Würdenträger> der christlichen Kirche die Bibel, ihre Sprüche, Gebote und Darlegungen usw. nach eigenem Ermessen umformten und ihrem eigenen Nutzen gemäss auslegten und zur Anwendung brachten. All das richtig zu verstehen und bewusstseinsmässig zu verarbeiten, ist natürlich für gewisse Menschen sehr schwer, weshalb ich mich frage, ob das Pfarrer Georg Schmid überhaupt gelingen wird.

Nun, Pfarrer Georg Schmid war also im Center und wurde natürlich von Sonntagsdiensthabenden betreut, wie das auch in bezug auf andere Pfarrersleut und sonstige Besucher bei der FIGU seit jeher Sitte und Gebrauch ist, und zwar auch dann, wenn sich gewisse Leute auf fiese und feige Art und Weise unter dem Deckmantel anderer oder gar unter falschen Namen usw. einschleichen, weil sie nicht den Mut aufbringen, sich offen anzumelden oder sich offen zu ihrer Identität zu bekennen. So wurde gegenüber Georg Schmid auch Rede und Antwort gestanden in bezug auf meine Person als Leiter und Kerngruppemitglied des statuierten Vereins FIGU, wie aber auch hinsichtlich meiner Meinung, die ich öffentlich vertrete bezüglich Bundesrat Christoph Blocher, wozu Georg Schmid meinte – der eigentlich als Pfarrer neutral sein und keine politische Meinung haben sollte, weil das der christlichen Lehre entgegenspricht in bezug auf die Gleichheit und Gleichberechtigung aller Menschen, was durch die Politik in vielerlei Beziehungen nicht gegeben, sondern nur scheinbar ist –, dass ich politisch rechtsgerichtet sei. Eine Behauptung, die natürlich absolut unsinnig und dumm ist, denn meinerseits bin ich politisch neutral und also in dieser Beziehung weder links-, mitte- noch rechtslastig, denn wenn ich meine Meinung äussere hinsichtlich politischer Handlungsweisen, dann handelt es sich dabei einzig und allein um die Beurteilung feststehender Tatsachen – die offensichtlich von vielen Politikern und Bürgern nicht gesehen, nicht erkannt und nicht verstanden werden –, die ich gemäss der freien Meinungsäusserung ausspreche, wie mir das gemäss der <Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte> der Vereinten Nationen vom 10. Dezember 1948 infolge des Artikels 19 zusteht, der folgendes aussagt:

Meinungs- und Informationsfreiheit

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

Klar und deutlich geht aus diesem Menschenrechtsartikel der Vereinten Nationen einerseits hervor, dass das schweizerische Rassismusgesetz in bezug auf die Rede- und Meinungsfreiheit diesem Artikel widerspricht und Hohn spottet, und andererseits, dass die freie Meinungsäusserung auch meinerseits einer

Sache entspricht, der ich obliegen darf. Ausserdem muss dazu gesagt sein, dass es vielen Schweizerbürgern beiderlei Geschlechts gut täte, wenn sie die politische Wahrheit erkennen und sich öffentlich dazu bekennen würden, anstatt sich hinter schlechten politischen Machenschaften und deren Vertretern zu verstecken. Dazu fragt sich aber, wie diese Leute die Wahrheit erkennen und vertreten können, wenn es deren Intelligenz nicht zulässt. Und wenn dabei Pfarrer G. Schmid glaubt, mich infolge meiner wahrgenommenen Redefreiheit ins Bockshorn jagen zu können und mich in eine politische Richtung einordnen zu müssen, dann begeht er eine christliche Schandtate sowie Dummheit ohnegleichen, und zwar darum, weil er – ohne meine freie Meinung zu akzeptieren – sich erdreistet, mir etwas anzudichten und unterzuschieben, das nicht der Wahrheit entspricht. Damit aber erhebt und erhöht er sich gegenüber mir und glaubt, dass er als Pfarrer mehr wert oder gebildeter sei als ich. Doch er ist nur ein Mensch wie ich und wie jeder andere auch, folglich er sich mit seiner Behauptung selbst in die Finger schneidet und vom hohen Sockel stürzt. Wie heisst es doch dazu im Neuen Testament, Lukas 18, Vers 14: «... Denn wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt werden.» Oder merkt Pfarrer Schmid nicht, dass er sich mit solchen dummen Behauptungen und Reden selbst schadet und unmöglich macht? Bedauerlich und erbärmlich zugleich.

Nun, meine Meinung – auch in Sachen Politik und Religionsmachenschaften usw. – beruht auf äusserst klaren Beobachtungen der effektiven Fakten und auf klaren logischen, vernunfts- und verstandesmässigen Beurteilungen und Entscheidungen, ganz gegensätzlich zur Handlungsweise und Meinungen gewisser Stänkerer gegen meine Ansichten und Auslegungen usw. Bei den Stänkernden ist nichts Vernünftiges erkennbar, und zwar weder hinsichtlich deren Angriffigkeiten noch in bezug auf deren dumme und dämliche Fragen und Anschuldigungen, denen aus blanker Vernunft heraus nur Schweigen entgegengesetzt werden kann, weil sie eine klare Antwort nicht verstehen. Folglich könnten also nicht einmal dumme und dämliche Antworten Nutzen bringen, weil die Dummheit der stänkernden Antagonisten zu tiefgründig ist, um den Witz der Dummheit der Antwort verstehen zu können. Und diese Dummen sind es auch, die einer effektiven und gesunden sowie wahrheitlichen Beurteilung in bezug auf das Handeln und Wirken der Politiker und somit auch der Bundesräte und Bürger nicht mächtig sind und folglich nicht erkennen, was für das Volk und für die Heimat gut und wertig ist. Wie käme es denn sonst, dass landesverräterisch und freiheitsverräterisch für einen EU-Beitritt gebrüllt, gewerkelt und geheult wird? Und wenn ich der Meinung bin – die Pfarrer Georg Schmid am 1. April 07 bei seinem Besuch im Center beanstandete –, dass Christoph Blocher der einzige wahre Bundesrat ist, dann fundiert diese Meinung aus genauen Beobachtungen und Beurteilungen heraus, wie Herr Blocher in all seinen Gedanken, Gefühlen und Handlungen usw. zum Wohl des Schweizervolkes und zu unserer Heimat Schweiz und zu all den Dingen und Faktoren steht, die die schweizerische Neutralität und Sicherheit usw. ausmachen. Wer aber diese Tatsachen nicht sieht und nicht erkennt und auf die Freiheit, Neutralität und Sicherheit des Landes und der Schweizerbevölkerung pfeift, der ist nicht nur zu bedauern, sondern effective des Papiers nicht wert, der ihn oder sie als Schweizerbürger ausweist. Und diese Meinung hat nichts damit zu tun, dass ich angeblich politisch agiere, und zwar weder links noch mitte, noch rechts, sondern einzig und allein damit, dass ich nicht durch schleichen-des EU-Gift und falsche politische – auch nicht religiöse – Machenschaften verblendet bin, sondern in vollumfänglicher Logik sowie in Vernunft und Verstand die Realität der Dinge und Faktoren erkenne und ebenso logisch, vernünftig und verstandesmässig darüber zu beurteilen und zu entscheiden vermag. Das aber ist in bezug auf die stänkernden Antagonisten offensichtlich zu bezweifeln.

Auch bezüglich der Religion und der Religiosität der Menschen glaubte Georg Schmid anführen zu müssen, dass die FIGU und ich religionsfeindlich seien. Abermals eine Behauptung, die völlig aus der Luft gegriffen und keinem Wahrheitsgehalt eingeordnet ist. Tatsache ist, dass ich, Billy, und folglich natürlich auch der Verein FIGU, jeden religiösen, sektiererischen, philosophischen, weltlichen oder sonstig ideologischen Glauben respektieren in der Weise, dass wir keinem Menschen in bezug auf seinen Glauben irgendwelche Vorhaltungen machen oder ihn infolge seines Glaubens auch nur harmen würden. Wer an einen <lieben> Gott usw. glauben will, den lassen wir in seinem Glauben und akzeptieren das, denn das ist allein seine

Angelegenheit. Also versuchen wir in keiner Art und Weise auch nur in einem geringsten Teil, jemanden von seinem religiösen, sektiererischen oder sonstigen Glauben abzubringen, folglich wir grundsätzlich auch nicht missionieren, wie das sowohl den Hauptsekten resp. den Hauptreligionen wie auch deren Sekten eigen ist. Wir informieren nur Menschen, die aus eigenem Antrieb und Interesse zur FIGU und zur Geisteslehre finden, von der wir wohl wissen, dass sie sehr weitumfassend ist, wir jedoch trotzdem nicht in Anspruch nehmen – weil wir das nicht können, weil es nicht der Wahrheit entspräche –, dass sie noch lange nicht die einzige und endgültige Wahrheit und nicht aller Weisheit Schluss ist, wie das gegensätzlich und fälschlich die Hauptreligionen in bezug auf ihre Irrlehren behaupten. Auch sind wir grundsätzlich nicht gegen die Religionen eingestellt, sondern einzig und allein gegen jene Faktoren derselben, durch die die Menschen glaubens- und bewusstseinsmässig durch Kulte und Riten sowie durch Irrlehren und Irrinterpretationen usw. in die Irre und Wirrnis geführt werden. Grundsätzlich anerkennen wir von der FIGU, dass alle Religionen wahrheitliche Aspekte und gute menschenwürdige Lehren beinhalten, die wir auch voll akzeptieren und respektieren, nichtsdestoweniger jedoch können wir weder die Falschheiten und Irrlehren sowie die Personenkulte akzeptieren, wie auch nicht sonstige Kulte und damit verbundene Rituale usw. Auch Kultgegenstände sowie Ritualutensilien aller Art gehören nicht in den Bereich der Nutzbarkeit in bezug auf die Lehre der FIGU, die besagt, dass keinerlei Kult- und Ritualgegenstände von Notwendigkeit sind, damit der Mensch in völliger Selbständigkeit und absoluter Selbstverantwortung in jeder Beziehung sein Leben führen und seine Pflicht erfüllen kann. Desgleichen gilt das für Gebete, die nicht an den eigenen Geist resp. an das eigene Bewusstsein und nicht persönlichkeitsbezogen, sondern an imaginäre Erhabenheiten resp. an einen Gott, an Engel, Heilige, an Dämonen oder an mehrere Gottheiten gerichtet sind.

Wir von der FIGU prangern nicht das Gute und Wahre, sondern das Falsche und Menschenunwürdige der Religionen und Sekten an, wie aber auch all jene Pfaffenköppchen, Gurus, Meister, Gottgesandte, Gottesstellvertreter, Erhabenen, Erleuchteten und Gottgleichen usw., die sich erdreisten, sich über die Mitmenschen zu setzen und mehr sein zu wollen als diese. Wir prangern also damit auch jene an, welche ihre Gläubigen durch Irrlehren und Falschlehren usw. mit falschen religiösen Floskeln, Kulturen, Riten und Gebeten belügen und sie gottabhängig und glaubensabhängig machen, anstatt sie dessen zu belehren, dass allein der Mensch das Wesen Gott ist und ganz allein in jeder Beziehung über sich selbst bestimmt, und zwar sowohl in bezug auf sein Wohl und Wehe, seine Gedanken und Gefühle, sein Handeln und Wirken und im Tragen der Verantwortung in jeder Hinsicht. Also beschimpfen wir nicht den religiösen Glauben der Gläubigen und auch nicht den derjenigen, welche ihn in ehrlicher und würdiger Weise leben, predigen und pflegen, wenn ihr Glaube auf Dingen und Fakten der Wahrheit und Liebe sowie auf Verantwortung beruht, wie auch auf effektiver Freiheit, Frieden, Harmonie und Menschlichkeit. Was jedoch durch die Religionen und Sekten in bezug auf die Irrlehren Sünde, Sühne und Strafe im Zusammenhang mit dem Wirken eines Gottes gepredigt wird, ist ebenso verwerflich wie das Missionieren, um durch religiöse Irrlehren Gläubige zu gewinnen, oder die Irrlehren dessen, dass ein Gott des Menschen Schicksal bestimme, dem er unweigerlich eingeordnet sei und dem er nicht durch eigene Kraft entfliehen könne, weil Gottbestimmtes unabänderbar und der Mensch Gott verpflichtet sei. Und all dies gegensätzlich zur effektiven Wahrheit, dass einzig und allein der Mensch selbst Herr und Meister seines Lebens und seiner gesamten Lebensführung ist, worüber nur er allein in voller Verantwortung alles und jedes seiner Gedanken, Gefühle, Taten, Handlungen und Werke usw. bestimmt und keine höhere Macht oder eine imaginäre Gottheit usw. über ihm steht, der er gehorchen oder sein Schicksal anvertrauen müsste.

Billy

Was in bezug auf meine Person und meine Meinung sowie angeblich <politisches> Wirken weiter zu sagen ist, kann durch früher veröffentlichte Lesermeinungen dargelegt werden:

In weiterer Folge, so die Behauptung ... , (die) von Intelligenz nicht gerade überschäumt, soll ... geäußert (worden sein), dass es ... neu sei, dass sich die Gruppe (Billy und FIGU) politisch betätige. Sollte diese Aussage der Wahrheit entsprechen, dann muss tatsächlich die Frage gestellt werden, ob ... eigentlich noch bei klarem Verstand ist, denn was hat eine offene und klare Meinung bezüglich der Beurteilung kriegshetzerischer und verantwortungsloser Elemente sowie mit der gegenwärtigen Weltlage und den Möglichkeiten dessen mit Politik zu tun, was aus Kriegshetzerei, Terror, Krieg und Verantwortungslosigkeit entstehen kann und welche Massnahmen dagegen ergriffen werden sollten? Es ist wohl idiotisch, die freie und offene sowie klare und logische und wohldurchdachte Meinung und Beurteilung eines Menschen hinsichtlich seiner Ansichten und Erkenntnisse als politisch zu bezeichnen, wenn er seine Verantwortung wahrnimmt und die klaren Fakten auf den Tisch legt. Und ebenso idiotisch ist es zu sagen: «Sie glauben, die ganze Welt hat nur auf die Worte von Billy Meier aus Hinterschmidrüti gewartet.» Ganz offensichtlich glaubt damit der Sprecher dieser Worte in seiner Überheblichkeit, dass dafür aber die ganze Welt ausgerechnet nur darauf warte, seine eigenen unsinnigen Worte zu lesen oder zu hören. Doch in ihrer Unsinnigkeit sind diese Aussagen von absoluter Bedeutungslosigkeit, ganz im Gegensatz zu dem, was Billy Meier zu sagen hat, denn seine Aussagen weisen Hand und Fuss auf und nennen also Fakten und logische Schlüsse. Tatsache ist nämlich, dass Billys drei ... Bulletins (wie auch der ganze Inhalt seiner Website), wie ich erfahren habe, in aller Welt eine sehr gute Resonanz gefunden und vielen angstvollen Menschen aufgezeigt haben, was den Menschen an Wahrheit verheimlicht wird und dass es auch viele Menschen gibt, die nicht für Krieg, Terror, Mord und Zerstörung, sondern für Frieden sind und aktiv etwas für diesen tun. Wer aber solche Bemühungen beanstandet, lächerlich macht oder sonstwie verunglimpft, der kann wohl nicht den Wert in Anspruch nehmen, sich als verantwortungsvoller Mensch zu wähnen, ... Das Verunglimpfen von Menschen, die sich trotz der Gefahr von Anschlägen auf ihr Leben ehrlich und mutvoll hinsichtlich ihrer Meinungsäußerung zur Schaffung eines Weltfriedens und der Verhütung eines Krieges einsetzen, entspricht einer unglaublichen Schändlichkeit. Ja es ist sogar eine böse Schweinerei und auch eine klare Offenlegung der eigenen Verantwortungslosigkeit, der falschen Gesinnung, des zweifelhaften Charakters und der fehlenden Tugenden jener, welche sich dagegensetzen. ... solche Aussagen zeugen davon, wessen Geistes Kind sie sind und dass sie sich selbstherrlich erlauben, sich in ihrer Überheblichkeit selbstgerecht über jene wenigen Mitmenschen zu erheben und diese zu verunglimpfen, die mutig und pflichtbewusst in kurzer Zeit hinsichtlich der Verbreitung der Wahrheit und der Aktivität für eine Kriegsvermeidung und für ein Zustandekommen eines Weltfriedens mehr leisten, als (diejenigen, welche) das während ihres ganzen Lebens nicht zu tun vermögen.

E. Quinter sen., zur Zeit Schweiz, Februar 2003

Und dass ... auch noch seinen blöden Senf dazutun musste, dass Billy Meier nun noch politisch werde, was für ... etwas Neues sei, das ist wohl in einem Gehirn gewachsen, das nicht mehr ganz richtig tickt. Man muss sich da wirklich fragen, wie verworren (ein Mensch) denken muss, wenn er die freie und zudem klare und wertvolle Meinung Billy Meiers als politisch bezeichnet. Oder ist es vielleicht so, dass dieser (Schreiber) sich – wie G. W. Bush – selbstherrlich als Gott vorkommt und meint, dass er die Weisheit (die aber offenbar nicht weit her ist) mit einem Schaufelbagger reingefuttert habe? Es könnte aber auch sein, dass (dieser Mann) auf Billy Meier neidisch ist und ihn deswegen zu untergraben versucht. Der Möglichkeiten gibt es aber viele, wobei (jedoch) jede dümmer und primitiver ist als die vorgehende. Und was nun noch zu sagen ist hinsichtlich des ... ist das, dass ich sowie meine Kinder mit Billys Darlegungen und Ausführungen einig gehen, denn was er sagt, hat Hand und Fuss und kann von jedem auch nur halbwegs vernünftigen Menschen nachvollzogen werden. Nur Irre und sonstige Verrückte können das nicht, weil sie der Vernunft und des Verstandes nicht mächtig sind. Billy, fahren Sie mit Ihrer Arbeit unbeirrt weiter, schreien Sie die Wahrheit in die Welt hinaus, denn es ist notwendig, dass Sie das tun. Die Feigen, Verrückten, Dummen und Selbstherrlichen tun es nämlich nicht. Durch Ihr Tun und Ihre unschätzbare grosse Arbeit und

Mühe regen Sie die Menschen zum Nachdenken an, wie es wohl kein anderer zu tun vermag. Meine Kinder und ich, wir sind uns sicher, dass sich viele Ihren Worten zuwenden, woraus eines fernen Tages das entstehen wird, was Sie durch Ihre schwere Arbeit anstreben, dass nämlich in den Menschen endlich die Vernunft reift und auf der Erde endlich jener Frieden und jene Freiheit unter der Menschheit Einzug halten werden, die sie seit Jahrtausenden ersehnt.

E. Quinter sen., zur Zeit Schweiz, April 2003

Über die Möglichkeit ein Eigentor zu schiessen, ohne es zu merken

Am 1. April 2007 wollte es die Fügung, dass ich es im Rahmen meines Sonntagsdienstes mit einer angemeldeten Religionslehrerin und ihren Schülern zu tun hatte, in deren Vorhut ein Mann erschien, der erklärte, dass er zu eben dieser Dame gehöre. Obwohl das Wetter sonnig und ziemlich warm war, erklärte er, dass er etwas erkältet sei und es vorziehe, sich drinnen aufzuhalten, weshalb ich die 7köpfige Gruppe in den Besucherwohngewagen führte, was sie sichtlich überraschte und auch etwas zu enttäuschen schien.

Aufgrund der gestellten Fragen wurde mir sehr schnell klar, dass es nicht nur um einfache Auskünfte für die Jugendlichen ging, die angeblich Material für einen Vortrag wollten, sondern dass dahinter ganz offenbar die Absicht stand, die FIGU vor den Augen der Religionsschüler als verkappte Sekte zu entlarven. Was mir ganz grundsätzlich sauer aufsties war die Tatsache, dass die Jugendlichen die wenigsten Fragen selbst stellen und formulieren konnten, sondern dass in vielen Fällen die Religionslehrerin als Sprachrohr der Jugendlichen fungierte, indem sie Fragen stellte, von denen sie erklärte, dass die jungen Menschen darüber Auskunft erhalten wollten. Natürlich stimmten die wohlgezogenen Jugendlichen und Kinder jeweils zu, denn ganz offensichtlich waren sie sich nicht gewohnt, ihre eigene Meinung frei darlegen und vertreten zu können. Andererseits verstärkte sich bei mir nach und nach der Eindruck, dass der Mann und die Religionslehrerin quasi als Begleitschutz der Jugendlichen mitgekommen waren, um sie vor dem möglichen verderblichen Einfluss der FIGU zu schützen und ihnen gleichzeitig zu zeigen, wie man eine Sekte entlarven kann und woran man sie erkennt. Fragen nach Ritualen oder Bemerkungen, dass das Leben auf den Plejaren ja eigentlich das Paradies sei machten mich nicht nur hellhörig, sondern, wenn die Absicht so klar auf der Hand liegt, auch wütend.

In den Gedanken von Menschen, die nicht in der Lage sind, mit offenem Visier zu kämpfen und offen darzulegen, mit welchen Absichten sie bei uns erscheinen, müssen sich gewaltige Bigotterie und Schleimigkeit eingenistet haben, denn schliesslich geben wir offen und ehrlich Auskunft, und zwar allen, die uns fragen – nur dürfen sie dann halt die Antwort nicht scheuen. Aber eben, wenn man der Meinung ist, dass man vor sich ein gläubiges und abhängiges Schäfchen eines Sektengurus hat, das nichts anderes kennt als die Hymne auf den grossen Meister und das deshalb arglos in die gestellten Fallen tappt, dann kann man sich leicht täuschen. Und wie so oft bei Menschen mit unlauteren Absichten, geht der Schuss nach hinten los resp. man schießt ein Eigentor nach dem andern, weil man vor lauter Voreingenommenheit die Tatsachen nicht mehr zu erkennen vermag und auch nicht merkt, dass man sich längst selbst entlarvt hat. Jedenfalls hat diese Haltung und die unausgesprochene Unterstellung nichts mit der FIGU zu tun, denn wir lassen die Menschen ihr eigenes Leben leben, das sie nach ihrem Gusto und nach ihrer Façon gestalten können, wie es ihnen beliebt. Zu meinen, dass wir alle nicht ganz richtig im Kopf und von Billy als grossem Meister abhängig und ihm hörig seien, nur weil er Kontakt zu Ausserirdischen hat und weil dies mit den Erfahrungen gewisser Menschen, die sich auf ihren intellektuellen und wissenschaftlichen Stand etwas einbilden, nicht vereinbar ist, zeugt von Intoleranz, Phantasielosigkeit, Engstirnigkeit, Selbstgerechtigkeit und von einem bedauerlichen Mangel an menschlicher Grösse. Aber klar, wenn man sein ganzes Leben lang der absoluten Überzeugung war, rechtens zu handeln und die Wahrheit für sich

gepachtet zu haben und wenn man glaubt, andere aufgrund der eigenen Ansichten einfach abstempeln zu dürfen, dann wird es natürlich schwierig, wenn man plötzlich mit Wahrheiten konfrontiert wird, die sich dem eigenen Erfahrungsbereich entziehen. Logik und gesunder Menschenverstand sind nicht jedermanns Sache und besonders dann nicht, wenn einem die persönliche Voreingenommenheit in die Quere kommt. Das gilt ebenso für intellektuell Gebildete, die sich meist gescheiter und wissender wähnen, als sie wirklich sind und als jene, von welchen sie annehmen, dass sie über keine ‹höhere Bildung› verfügten. Wissen, Weisheit und Vernunft sind aber unabhängig von schulischer oder universitärer Bildung, die in vielen ‹Studierten› nur eine selbstische Voreingenommenheit erzeugen, statt klarer Gedanken und vernünftiger Überlegungen, die ihnen in vielen Lebensfragen wirklich weiterhelfen könnten. Mensch ist Mensch, und es ist erfahrungsgemäss nicht wichtig, ob er als Studierter sein Leben fristet oder als einfacher Praktiker, der sein Leben mit seiner Hände Arbeit meistert. Massgebend ist allein das, was der Mensch während seines Lebens zu lernen gewillt ist und was nicht. Es ist ein grosser Irrtum anzunehmen, dass nur die sogenannten ‹Gebildeten› einen positiven Einfluss auf den Fortschritt der Menschheit hätten. Erfahrungsgemäss ist es doch so, dass auch der ‹kleine Mann›, der nicht viel gelernt hat und der sich kein grosses schulisches oder universitäres Wissen aneignen konnte, durchaus seinen grossen Beitrag zum Fortschritt der Menschheit beiträgt, und oft wäre es gewissen ‹abgehobenen Studierten› besser, wenn sie einen kleinen, aber vernünftigen Mann an ihrer Seite hätten, der sie und ihre oft hochgestochenen Ideen am Boden halten würde. Das Leben besteht eben nicht aus intellektuellen Spitzfindigkeiten, sondern aus ganz praktischen Herausforderungen, und in ihnen liegen die grösseren Entwicklungsmöglichkeiten und mehr Potential für den Fortschritt der ganzen Menschheit als in Theorien und in intellektuellen Höhenflügen.

Wie auch immer, das Geheimnis heisst nicht, vorzuerurteilen oder eine Sache so lange zu drehen und zu wenden, bis man sie in der eigenen Gedankenbox versorgen und dann vergessen kann, sondern das Geheimnis heisst HINTERFRAGEN. Hinterfragen ist ein neutraler Gedankenakt, der vom Menschen verlangt, dass er sich UNVOREINGENOMMEN und OFFEN um eine Sache bemüht, ohne VORURTEILE und ohne sich zum Vornherein eine VORSTELLUNG davon zu machen, wie das Ergebnis des Hinterfragens zu sein hat. Genau das aber ist vielen Menschen nicht möglich, weil sie eine Sache nicht hinterfragen, sondern ihre Kritiksucht pflegen und ihre Rechthaberei ausleben wollen. Sie lassen also das Ergebnis nicht zum Vornherein offen, sondern gehen mit einer bestimmten Erwartungshaltung an eine Sache heran, und wenn sie dann nicht selbst zu einem Ergebnis kommen können, dann wollen sie sich überzeugen lassen oder versuchen einfach, die Sache in eine vorbereitete Gedankenbox zu zwängen. Mit ehrlicher gedanklicher Hinwendung zu einem Thema oder einer Sache und mit unvoreingenommenem Hinterfragen hat eine solche Haltung nichts zu tun, sondern viel mehr mit einer unentdeckten persönlichen Sektiererei, die man weder vor sich noch vor anderen Menschen wahrhaben kann.

Was ich an der ganzen Sache besonders schlimm finde, ist die süffisante und scheinleutselige Art und Weise, wie versucht wurde, mich aufs Glatteis und hinters Licht zu führen, in der hinterhältigen Hoffnung, dass ich mich dann schon selbst als blauäugiges, abhängiges und dummes Anhängerlein Billys entlarven würde. Aber ich bin nun einmal ein Mensch, der seine eigene Meinung vertreten kann, denn das zu lernen hatte ich in der FIGU bis zum Überdruß die Gelegenheit, und ich scheue mich auch nicht, geradeheraus zu sagen, was ich denke, egal ob es meinem Gegenüber in den Kram passt oder nicht. Diese Haltung und mein Auftreten sind Ergebnis einer 30jährigen FIGU-Schulung vom Feinsten, durch die ich frei, selbstbewusst und klar in meinem Denken geworden bin, ganz im Gegensatz zu jenen Menschen, die meinen, dass die ‹Sektenangehörigen› der FIGU kleine unterdrückte und abhängige Schäfchen des Oberhäuptlings Billy seien, die man mit ein paar geschickten Fragen linken könne. Blöd, wenn man von falschen Voraussetzungen ausgeht und meint, dass in der Welt nichts anderes möglich sei, als das eigene enge Bild, das man sich von ihr macht. Dummerweise, für gewisse Sektenbeauftragte, Religionslehrer und andere Voreingenommene ist die FIGU ein Verein freier und klardenkender intelligenter Menschen, die sich nach ihrem eigenen Willen und ihrer eigenen inneren Richtschnur entfalten und sicher und stark im Leben stehen. Dazu gehört auch, dass sie es nicht nötig haben, sich nach den Gesetzen und Ritualen einer

Religion oder Sekte auszurichten, denn die FIGU kennt zwar eine innere Ordnung, aber keinerlei Rituale oder Riten. Bei uns ist der Mensch wichtig und sein unantastbares Recht auf freie Meinungsäußerung, seine Unabhängigkeit im Denken und Handeln und seinen Anspruch darauf, dass er unvoreingenommen ernstgenommen und als Mensch geachtet und als solcher behandelt wird.

Ernstgenommen und unvoreingenommen beurteilt fühlte ich mich bei vorgenanntem Gespräch jedenfalls nicht. Zu einer offenen Diskussion hätte zumindest gehört, dass die Kontrahenten – als solche empfand ich zumindest Herrn Schmid, der, wie ich nachträglich erfahren habe, Titularprofessor für Religionswissenschaften an der Uni Zürich ist, und die Religionslehrerin – offen ihren Standpunkt dargelegt hätten, wonach dann auch ein offener Dialog möglich gewesen wäre. Dass dabei nicht nur die Meinungen aufeinanderprallen können, sondern dass man auch von seiner vorgefassten Meinung ablassen und sich mit neuen Aspekten befassen muss, das liegt bei solchen Gesprächen – wenn sie mit offenem Visier und ehrlichen Absichten geführt werden – in der Natur der Sache. Genau das war aber nicht der Fall, denn die FIGU sollte als praktisches Beispiel einer Beweisführung herhalten, die darauf hinauslief, den Jugendlichen zu demonstrieren, wie eine Sekte aufgebaut ist und welche Elemente in ihr vorhanden sind, damit sie in die Schublade "Sekte" eingeordnet werden kann. Dass wir anders geartet sein könnten als die unzähligen Sekten, wurde zum Vornherein ausgeschlossen und gar nicht als Möglichkeit erwogen. Genau deshalb meine ich, dass eine solche Haltung zutiefst sektiererisch ist und in keiner Weise etwas mit Objektivität oder Unvoreingenommenheit zu tun hat.

Bernadette Brand, Schweiz

Leserbrief

bezüglich einer Leserfrage in Sonder-Bulletin Nr. 33 von J. Buchholz, zur Zeit in Holland, und Antwort von Billy

Hallo Herr Meier,

ich nehme an, Sie bringen fairerweise Ihren Lesern meine Stellungnahme zu Ihren Antworten (in Bulletin 33) mit weiteren Kommentaren von Ihnen. Oder bringen Sie gewöhnlich nur Ihre Darstellungen?

4. April 2007

J. A. Buchholz, Deutschland

Antwort

Die FIGU-Bulletins entsprechen keinem öffentlichen Organ zur Korrespondenzführung, folglich Ihre langatmigen und glaubensbezogenen sowie sonstigen Ausführungen nicht – auch nicht fairerweise für unsere Leser – in einem Bulletin beantwortet werden können, denn diese gehören eindeutig in die Korrespondenz, für die nicht ich, Billy, zuständig bin, sondern ein Vereinsmitglied, das korrespondenzmässig den deutschen Raum bearbeitet. Meinerseits führe ich keine Korrespondenz ausserhalb meines Privatbereiches, und das ohne Ausnahme. Wenn Sie also Ihre Ausführungen – die eher einer glaubensmässigen Rechtfertigung als einer vernünftigen Stellungnahme zu meiner Antwort auf Ihre damaligen Fragen entsprechen –, dann wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Korrespondenten, mit der Anschrift unseres Centers. Das hat nichts damit zu tun, dass nur meine eigenen Darstellungen in den Bulletins veröffentlicht werden, denn selbstredend finden darin auch Lesermeinungen ihre Veröffentlichung, wenn sich diese im Rahmen der Vernunft bewegen und nicht bezwecken – wie bei Ihren Schreiben –, falsche religiöse Meinungen und Ausführungen zu verbreiten und dadurch missionierend zu wirken, wodurch ehrlich nach der effektiven Wahrheit suchende Menschen in die Irre geführt werden.

Billy

Über den sprichwörtlichen Mut der Christen



Ist jemand in CHRISTUS,
so ist er eine
neue Kreatur;
das Alte ist vergangen,
siehe,
ALLES IST NEU
GEWORDEN.

GOTTES herrliches WORT
im herrlichen NAMEN
JESUS CHRISTUS unserem
HERRN und GUTEN HIRTEN
über alle Menschen.

Bibel

Am 14. April 2007 traf bei uns mit der Post der oben abgebildete Brief mit Inhalt ein. Selbstverständlich, wie es sich für den sprichwörtlichen «christlichen Mut» gehört, ohne Absender und ohne Unterschrift. Solches Verhalten ist genau das, was Christen uns immer vorzuwerfen versuchen – nämlich Sektierismus in Reinkultur. Auch dass das obendrein noch anonym gemacht wird, ist typisch für eine bestimmte Art von Christen und zeigt, dass diese Menschen tatsächlich Sektierer und Feiglinge erster Güte sind. Fehlverhalten, die sie noch so gerne anderen in die Schuhe schieben und dann erst noch mit Fingern auf diese zeigen, wenn sie anderer Meinung sind. Genau das aber sind die Attribute von Sektierern, hinterlistigen Feiglingen und intoleranten Kleindenkern, die nur die eigene kleinkarrierte Überzeugung gelten lassen.

Bernadette Brand, Schweiz

VORTRÄGE 2007

Auch im Jahr 2007 halten Referenten der FIGU wieder Geisteslehre-Vorträge usw. Nachfolgend die Daten für die stattfindenden Vorträge:

Achtung: Wichtige Änderung!

Die Vorträge werden ab Juni 2007 im Saal des Centers durchgeführt. **Im März findet kein Vortrag statt:**

23. Juni 2007

Patric Chenux

Menschlichkeit

Hans-Georg Lanzendorfer

Polygamie/Polyandrie

25. August 2007

Karin Wallén

Liebe

Christian Krukowski

Menschheitsgeschichte VIII

27. Oktober 2007

Guido Moosbrugger

Menschliche Geistform II

Was sind Elementarteilchen?

Pius Keller

Schön, wie die Natur arbeitet

Pünktlicher Vortragsbeginn um 14.00 Uhr.

Eintritt: CHF 7.– (Eintritts-Ermässigung für FIGU-Mitglieder bei Vorweisen eines gültigen Ausweises.)

An den Vortrags-Samstagen trifft sich im Semjase-Silver-Star-Center um 19.00 Uhr eine Studiengruppe, zu der alle interessierten Passiv-Mitglieder herzlich eingeladen sind.

VORSCHAU 2007

Die nächste Passiv-Gruppe-Zusammenkunft findet am 26. Mai 2007 statt, in der Turnhalle der Volksschule, Sonnenhofstrasse 2, 8374 Oberwangen/TG. Reserviert Euch dieses Datum heute schon!

Die Kerngruppe der 49

IMPRESSUM

FIGU-Bulletin

Druck und Verlag: Wassermannzeit-Verlag, Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti ZH

Redaktion: «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti ZH

Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

Abonnemente:

Erscheint unregelmässig; Preis pro Einzelnummer: CHF 2.– (Zusammen mit einem Abonnement der «Stimme der Wassermannzeit» oder der «Geisteslehre-Briefe» als Gratis-Beilage.)

Postcheck-Konto: FIGU-CH-8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3

E-Mail: info@figu.org

Internet: www.figu.org

FIGU-Shop: http://shop.figu.org